



PROCIO CONNECT

Governance statt Submission – End-to-End-Kontrolle im Rechnungsprozess

Dieser Auszug zeigt, warum die Auswahl eines
Übermittlungsanbieters E-Invoicing nicht „abschließt“ – und wie
Unternehmen Governance-Verantwortung in SAP & Co.
zurückgewinnen.

Executive Summary

2 / 10

Viele Unternehmen gehen davon aus, dass E-Invoicing durch die Auswahl eines regulierten Übermittlungsanbieters „erledigt“ ist. In der Praxis beginnt die Komplexität danach: Validierungslogik, Ausnahmebehandlung, Monitoring, Nachweispflichten und ERP-Integration verbleiben im Unternehmen – oft ohne klare Ownership.

PROCIO CONNECT ist die Governance- und Orchestrierungsebene, die diese Lücke schließt. Ohne ERP-Austausch. Ohne Prozessbruch. Mit klarer Verantwortlichkeit über den End-to-End-Prozess.

Kurz gesagt

Submission ≠
End-to-End-Prozess

Ownership-Lücke nach
Provider-Auswahl

Audit-Nachweise brauchen
Prozess-Transparenz

Governance kann
provider-agnostisch sein

Warum E-Invoicing-Projekte scheitern

3 / 10

Regulatorik erhöht Komplexität, aber typische Implementierungen erhöhen gleichzeitig Integrations- und Betriebsaufwand: Punkt-zu-Punkt-Schnittstellen, Länder-Silos, unterschiedliche Prüfungen, fehlendes Monitoring. Mit jedem neuen Land wächst das Risiko.

Typische Reibungspunkte

- Verteilte Validierungsregeln (Excel/Custom)
- Fehlende End-to-End-Transparenz
- Ausnahmeprozesse ohne Governance
- Unklare Verantwortlichkeiten IT vs. Fachbereich
- Kostenexplosion bei Länder-Rollouts

Audit & Nachweispflichten

Submission-Logs reichen nicht. Prüfer verlangen nachvollziehbare End-to-End-Validierung: Was wurde wann geprüft? Wer hat freigegeben? Was ist im ERP gebucht?

SAP-Upgrade / Change

Nach Release-Upgrades oder Mapping-Änderungen bricht Validierungslogik. Fehler tauchen erst im Betrieb auf – oft ohne zentrale Sichtbarkeit.

Länder-Expansion

Neues Land bedeutet neue Regeln und Kanäle. Ohne zentrale Orchestrierung entstehen Workarounds und lokale Sonderlösungen.

Anbieterwechsel

Wechsel oder Parallelbetrieb von Anbietern erzeugt Re-Implementation von Mapping/Logik – wenn Governance nicht entkoppelt ist.

Wer besitzt die Verantwortung?

5 / 10

Regulierte Anbieter übernehmen Übermittlung.
Das Unternehmen bleibt verantwortlich für
Prozesslogik, Validierung,
Ausnahmebehandlung, Monitoring und
Nachweise. Genau diese Verantwortung muss
explizit organisiert werden – sonst entsteht
Schatten-IT.

Governance-Pillars (Modell)

- Regulatory Alignment
- ERP-Integration
Ownership
- Zentrale Validierungslogik
- Audit & Traceability
- Skalierung über
Länder/Einheiten

Reifegrad-Check (Auszug)

6 / 10

Nutzen Sie diesen Kurzcheck, um Lücken sichtbar zu machen. Wenn Sie 2 oder mehr Punkte mit „Nein“ beantworten, lohnt sich ein Readiness-Assessment.

Checkliste

- Die Verantwortung für die Validierungslogik ist zentral definiert und nicht auf mehrere Systeme verteilt.
- Ausnahmen/Fehler sind End-to-End nachvollziehbar (inkl. ERP-Buchung).
- Länder-Rollouts folgen einem Standard, nicht ad-hoc Integrationen.
- Monitoring/Status sind für IT und Fachbereich einheitlich sichtbar.
- Anbieter können gewechselt werden, ohne Prozesslogik neu zu bauen.

Unser Einstieg: Governance & ERP Readiness Assessment

7 / 10

Fixpreis, klarer Output, 4–6 Wochen. Ziel:
Risiko-Transparenz und
Architektur-Blueprint – als Grundlage für
Umsetzung (Pilot/Implementierung).

Deliverables

- Risk & Gap Map (Regulatorik + Prozess)
- ERP-Integrations-Blueprint
- Governance-Ownership-Modell
- Umsetzungs-Roadmap (12 Monate)

Warum PROCIO CONNECT

8 / 10

PROCIO CONNECT ersetzt kein ERP und kein reguliertes Netzwerk. Es sorgt dafür, dass bestehende Systeme und Anbieter kontrolliert zusammenarbeiten – mit einer einheitlichen Governance-Ebene.

Ergebnisse

- Weniger Integrations-Wildwuchs
- Konsistente Prüfungen & Nachweise
- Kontrollierte Rollouts
- Reduzierte Anbieterabhängigkeit

Nächster Schritt

9 / 10

Dieses Dokument ist ein Auszug. Im Gespräch vertiefen wir Ihre konkrete Situation (ERP, Länder, Anbieter, Prozesse) und bewerten den schnellsten Einstieg.

Kontakt

- info@procio.de
- +49 69 2724 200 5
- [Assessment anfragen](#)
Hier klicken

Herausgeber

io PROCESS INNOVATION GmbH

Europa-Allee 133

D-60486 Frankfurt am Main

Fon: +49-69-2724 200 5

Email: info@procio.de

© 2026 io PROCESS INNOVATION GmbH. Alle Rechte vorbehalten. PROCIO ist eine Marke der io PROCESS INNOVATION GmbH. Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.